

## Vorwort und Allgemeine Anforderungen

Als Ersatz für ein Bestandsfahrzeug TLF 24/50 soll eine GTLF mit einem Wassertank mit einem Fassungsvermögen von mind. 10.000l für die Feuerwehr der Stadt Hermsdorf beschafft werden.

Die angebotenen Fahrzeuge inkl. Beladung entsprechen dem neusten Stand der Technik.

Alle Anbieter der jeweiligen Lose müssen untereinander kooperieren. Auf eventuelle Schnittstellenproblematiken zwischen bestimmten Anbietern (Fahrgestellen, Aufbauten oder deren Ausführungen) ist eindeutig hinzuweisen.

**Die Lose 1 (Fahrgestell) und Los 2 (Aufbau), sowie Los 3 (Beladung) werden nur zusammen vergeben.**

Geräte und Ausrüstung, die der europäischen Zulassung unterliegen, sind mit der entsprechenden Kennzeichnung zu versehen. Auf erforderliche Ausnahmegenehmigungen ist im Angebot eindeutig hinzuweisen und eventuell anfallende Zusatzkosten sind auszuweisen.

Folgende Regeln, Normen und Vorschriften **müssen eingehalten** werden - bzw. es darf im Einzelfall nur nach vorheriger Absprache davon abgewichen werden:

<b>Grundlegende Anforderungen</b>	<b>Ausschluss Kriterium</b>	<b>Angaben des Bieters</b>
DIN EN 1846 in allen Teilen sowie in Anlehnung an die DIN 14530-21 in aktuellster Fassung	X	
In Anlehnung an DIN 14502 Allgemeine Anforderungen Feuerwehrfahrzeuge	X	
EMV Richtlinien 2006/28/EG (2004/104/EG) ansonsten EMVG in aktueller Fassung	X	
DIN 14610 - Akustische Warneinrichtungen für bevorrechtigte Wegebenutzer	X	
DIN 14620 - Kennleuchten, Kennsignaleinheiten und Kennleuchtensysteme für blaues und gelbes Blinklicht	X	
DIN 14800 - Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge	X	
DIN SPEC 14003 - Feuerwehrfahrzeuge und -geräte – Symbole für die Überwachung durch das Bedienungspersonal und für andere Anzeigeelemente	X	
Aufbaurichtlinien des Fahrgestellhersteller	X	
ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel mit druckwasserdichten Steckvorrichtungen (IP67)	X	

## Ausschreibung - Feuerwehr Hermsdorf: GTLF

und Anschlussleitungen in der H07RN-F nach DIN VDE0282-4		
Qualitätsanforderungen gemäß ISO 9001 und 9002	<b>X</b>	
Straßenverkehrszulassungsordnung StVZO BRD	<b>X</b>	
Vorschriften über elektrische Anlagen VDE-/DIN-Normen	<b>X</b>	
Unfallverhütungsvorschriften Feuerwehr GUV-V C53, D29 und DGUV Vorschrift 49, 71	<b>X</b>	
Länderrichtlinien Thüringen (beachte z.B. Erlass bzgl. Heckwarneinrichtung), inkl. Internationaler technischer Vorschrift ECE-R 104	<b>X</b>	
alle sonstigen gültigen anerkannten Regeln der Technik	<b>X</b>	
TR BOS - Technische Richtlinie BOS	<b>X</b>	
Die Anforderungen der funktechnischen und funkbetrieblichen Richtlinien für die nichtpolizeilichen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben im Freistaat Thüringen, Anlage 4, Pkt. 3.1 bis 3.8 und 4.1.1 sind einzuhalten (Anlage 4 Seiten 4 bis 10 kann auf Verlangen bereitgestellt werden)	<b>X</b>	

Soweit nicht abweichend angegeben gilt der Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Ausschreibung.

### Allgemeine Hinweise und Anforderungen:

- Alle Funk- und Kommunikationskomponenten sind gut erreichbar und leicht austauschbar unterzubringen, alle Geräte sind vollständig und funktionsfähig anzuschließen.
- An allen Teilen des Fahrgestells und des Aufbaus sind scharfe Kanten zu vermeiden bzw. zu ummanteln. Es muss zwingend verhindert werden, dass sich das Bedienpersonal beim Entnehmen oder Bestücken von Geräten durch Kanten am Aufbau verletzen kann.
- Bei Positionen mit Angabe eines Fabrikates und Möglichkeit des Angebotes eines vergleichbaren Fabrikates entscheidet der Auftraggeber über die Vergleichbarkeit. Aus Gründen der Lagerhaltung und Bedienbarkeit werden z.T. Fabrikate vorgegeben.
- Das Angebot für das jeweilige Los muss sämtliche Kosten und Nebenkosten enthalten. Etwaige Frachtkosten vom Lieferanten der Beladung zum Ausbauer sowie des Lieferanten des Fahrgestells zum Aufbauer müssen im jeweiligen Angebot enthalten sein. Auch etwaige Lager- oder Kommissionierungskosten müssen enthalten sein. **Nebenangebote sind nicht zugelassen.**
- Dem Auftraggeber ist die Möglichkeit zu geben, das Fahrzeug mindestens in einem Fahrtst auf der Straße und auf unbefestigten Wegen zu erproben.
- Der Auftragnehmer gewährleistet in Abstimmung mit dem Auftraggeber eine Aufbaubesprechung, Rohbauabnahme, Abnahme des Fahrzeuges, Endabnahme, sowie eine Abholung inkl. Einweisung des Fahrzeuges. Für die Baubesprechungen

## Ausschreibung - Feuerwehr Hermsdorf: GTLF

sowie die Abnahmen ist die Teilnahme von jeweils sechs Personen seitens des Auftraggebers und für die Abholung die Teilnahme von jeweils vier Personen einzukalkulieren. Der Auftragnehmer hat alle zusätzlichen entstehenden Kosten (Übernachtungen, Tagegelder, außer Reisekosten) im Angebot zu berücksichtigen. Über die Baubesprechungen und die Abnahmen ist vom Auftragnehmer jeweils ein Protokoll zu fertigen und vom Auftraggeber gegenzeichnen zu lassen.

- Während der Abnahmen und Einweisung haben die Auftragnehmer einen kompetenten deutschsprachigen Mitarbeiter bzw. einen kompetenten Mitarbeiter mit Dolmetscher als ständigen Ansprechpartner bereitzuhalten.
- Die Aufbaubesprechung sowie die Abnahmen müssen rechtzeitig vorher (mindestens 14 Kalendertage) mit dem Auftraggeber abgestimmt werden.
- Nach erfolgter Endabnahme und eventueller Mängelbeseitigung im Herstellerwerk ist das vollgetankte Fahrzeug vom Auftragnehmer an einen geeigneten Standort in Abstimmung mit dem Auftraggeber in Deutschland zu überführen, wo die Übergabe sowie die Einweisung in das Fahrzeug (insbesondere am Pumpenprüfstand) erfolgt. Der maximale Fahrzeugkilometerstand bei der Übergabe darf 200 km nicht überschreiten.
- Im Zuge der Übergabe des Fahrzeugs hat der Auftragnehmer die vom Auftraggeber bestimmten bis zu sechs Personen ausführlich (mind. 4 h) in Theorie und Praxis sowie in den Betrieb des Fahrzeugs, der Zusatzausstattung und Sicherheitseinrichtungen durch deutschsprachiges Personal einzuweisen. Die Schulung ist namentlich nachzuweisen und dem Auftraggeber zu übersenden. Jeder Teilnehmer erhält ein Teilnehmerzertifikat.
- Frühestens 8 Wochen nach der Übergabe ist mit acht Maschinisten ein ausführliches (mind. 6 h) Fahrsicherheitstraining auf einem für Kategorie 1 Fahrzeuge geeigneten Trainingsgelände in Thüringen durchzuführen. Das Training ist namentlich nachzuweisen und dem Auftraggeber zu übersenden. Jeder Teilnehmer erhält ein Teilnehmerzertifikat.
- Abnahme durch TÜV/DEKRA und Erstellung der Gutachten: Bei Übernahme des Fahrzeuges müssen sämtliche erforderlichen Gutachten und Genehmigungen vorliegen. Auf erforderliche Ausnahmegenehmigungen ist im Vorfeld hinzuweisen.
- Das Fahrzeug inklusive der gesamten Kommunikationstechnik wird im Rahmen der Abnahme komplett in Betrieb genommen.
- Für den Ausbau ist eine detaillierte Zeichnung zu erstellen, aus welcher die Anordnung der Einbauten und Ausrüstungsgegenstände hervorgeht.
- Sämtliche Betriebsmittel des Fahrgestells, des Aufbaus sowie der Beladung müssen zur Abholung **vollständig** aufgefüllt sein.

Folgende Dokumente **müssen vor Angebotsabgabe vorliegen, in deutscher Sprache und bei der Fahrzeugübernahme ausgehändigt werden** - bzw. es darf im Einzelfall nur nach vorheriger Absprache davon abgewichen werden:

Dokumente bei Angebotsabgabe	Ausschluss Kriterium	Angaben des Bieters
Ein Plan für den Auf- und Ausbau, die Anordnung der Beladung muss erkennbar sein.	X	
Massebilanz (Gesamt, Verteilung Vorder- und Hinterachse sowie links und rechts); das Fahrzeug muss über eine ausgeglichene	X	

## Ausschreibung - Feuerwehr Hermsdorf: GTLF

Masseverteilung verfügen (siehe Anlage Massenbilanz)		
Energiebilanz gem. DIN 14402-2 (KFZ-Elektrik, Zusatz-Elektrik, Fremdeinspeisung)	<b>X</b>	
Übersicht über die herstellerabhängigen Wartungsfristen der eingebauten Geräte und Aggregate sowohl des Fahrgestells als auch des Aufbaus, welche vom DGUV Grundsatz 305-002 abweichen oder darüber hinausgehen	<b>X</b>	
Schaltungs- und Verdrahtungspläne aus denen die Anbindung der Verbraucher an die Fahrzeugbatterien sowie die jeweilige Absicherung erkennbar sein muss	<b>X</b>	
Produktblätter und -beschreibungen mit Abbildungen im Fall des Angebots zur genaueren Erläuterung	<b>X</b>	

<b>Bereitzustellende Dokumente bei Fahrzeugabnahme-/übergabe</b>	<b>Ausschluss Kriterium</b>	<b>Angaben des Bieters</b>
Typprüfung gemäß DIN EN 1846	<b>X</b>	
alle Zulassungsdokumente	<b>X</b>	
nach der StVZO für die Erteilung einer Betriebserlaubnis erforderliche Gutachten (Prüfung nach § 21 StVZO) sowie das COC Papier des jeweiligen Fahrgestells	<b>X</b>	
notwendige Ausnahmegenehmigungen zur Zulassung als Sonder-KFZ Feuerwehr	<b>X</b>	
Schriftliche Dokumentation der Einhaltung der Aufbaurichtlinien des Fahrgestellherstellers	<b>X</b>	
Abnahmeprotokoll der elektrischen Anlage nach DIN VDE 0100	<b>X</b>	
Messprotokoll Stehwellenmessung der verbauten Funkgeräte/Ladehalterungen mit Verbindung zur Außenantenne	<b>X</b>	
Messprotokoll Leistungsmessung der verbauten Funkgeräte/Ladehalterungen mit Verbindung zur Außenantenne	<b>X</b>	
Wiegeprotokoll für die Einzelradlasten (Anlieferungszustand)	<b>X</b>	
Wiegeprotokoll für die Einzelradlasten des Fahrzeugs mit Auf-/Ausbau und Beladung	<b>X</b>	
Nachweis über die tatsächliche Löschwassermenge im Tank	<b>X</b>	
technische Daten des Fahrzeugs (inkl. Beladeliste mit Stückzahl und Verladeplatz) auf einem Datenträger, welcher eine Weiterverarbeitung der Daten zulässt - über das Datenformat werden Vereinbarungen bei	<b>X</b>	

## Ausschreibung - Feuerwehr Hermsdorf: GTLF

der Zuschlagserteilung getroffen		
Betriebsanleitungen für das Fahrzeug sowie alle Ausrüstungsgegenstände und Baugruppen in deutscher Sprache in Papierform und digitalisiert	<b>X</b>	
Ersatzteilunterlagen für das Fahrzeug sowie die Ausrüstungsgegenstände und Baugruppen in Papierform und digitalisiert	<b>X</b>	
Wartungsanweisungen für das Fahrzeug sowie die Ausrüstungsgegenstände und Baugruppen in Papierform und digitalisiert	<b>X</b>	
Reparaturanweisungen für das Fahrzeug sowie die Ausrüstungsgegenstände und Baugruppen in Papierform und digitalisiert	<b>X</b>	
Zur Vermeidung von längeren Ausfallzeiten infolge von Wartungs- und Reparaturarbeiten am Auf- und Ausbau muss der Aufbauhersteller sicherstellen, dass innerhalb von max. 5 Werktagen ein mobiler und autorisierter Servicetechniker am Standort 07629 Hermsdorf ist, der in der Lage und befugt ist, jede evtl. auftretende Reparatur am Auf- und Ausbau umgehend zu beheben.	<b>X</b>	
Vertragswerkstätten (Fahrgestell) im Umkreis von 30 km um 07629 Hermsdorf	<b>X</b>	

Der späteste **Liefertermin 31.01.2026** ist ausdrücklich ein Ausschlusskriterium und muss zwingend eingehalten werden.

Auslieferung erfolgt bis	Ausschluss Kriterium	Angaben des Bieters
	<b>X</b>	

Stempel des Bieters	Datum	Unterschrift/en
---------------------	-------	-----------------